

Schmedt lädt vom 28. bis 29. Juni erneut nach Hamburg

Hardcover Days bei Schmedt

Im Zwei-Jahres-Turnus lädt Schmedt zu seinen Hardcover Days: ein Jahr nach der Drupa und ein Jahr vor der nächsten Drupa. Mit diesem Rhythmus hält das Unternehmen die Intervalle zwischen den jeweiligen Veranstaltungen kurz genug, um kontinuierlich über seine neuen Produkte zu informieren. In diesem Jahr findet die beliebte Veranstaltung vom 28. bis 29. Juni in Hamburg statt.

Während Schmedt bei den Hunkeler Innovationdays im Februar die automatische „smarte“ Buchdeckenfertigung mit dem Cover-1-System und das Finishing (Einhängen und Pressen) in den Fokus rückte, liegt der Schwerpunkt bei den diesjährigen Hardcover Days auf der neuen XS-Reihe aus dem Hause Schmedt. Gezeigt werden diese kompakten Lösungen als Einstiegslösung für das Einhängen, Pressen und Prägen. Nicht fehlen darf dabei natürlich das bereits vorgestellte Klebebindesystem PräziBind, mit dem sich eindrucksvolle Buchblöcke mit einem optimalen Lay-Flat-Verhalten produzieren lassen. Das hierbei verwendete Verfahren basiert auf der bekannten und vielfach ausgezeichneten Ribler-Technologie. Ein besonderer Vorteil des innovativen Systems besteht darin, dass selbst „schwierige“ Digitaldruckpapiere in verschiedenen Grammaturen ohne Probleme und mit geringem Klebstoffeinsatz (Kaltleim) gebunden werden können. Ein großer Pluspunkt des Klebeverfahrens ist dabei, dass keinerlei schädliche Immissionen entstehen und sowohl der Strom als auch der Klebstoffverbrauch gering sind. Mehr Nachhaltigkeit beim Klebebinden geht nicht.

Selbstverständlich werden Ende Juni im hauseigenen Democenter auch sämtliche Maschinen und Konfigurationen der Prä-Reihe gezeigt, darunter auch die XS-Reihe, zu der neben den genannten



Auf den Hardcover Days (www.hardcover-days.de) können sich die Besucher live von der Leistungsfähigkeit der Buchbindesysteme aus dem Hause Schmedt überzeugen.

Maschinen auch noch die „kleinen Helferlein“ zum Anbringen von Kapitalband, zum Einbringen von Lesezeichenbändern oder zum Anbringen von Vorsatzpapieren gehören. Sämtliche Maschinen sind auf die Einzelbuchfertigung oder die Produktion kleiner Auflagen ausgelegt. Selbstverständlich können die Besucher alle Maschinen live und in Aktion erleben und auf Wunsch ausgiebig testen.

Natürlich wird auch das auf den Hardcover Days in Luzern gezeigte Cover-1-System präsentiert. Im Rahmen der Hardcover Days legt das Unternehmen seinen Schwerpunkt jedoch auf die Präsentation des Nutzenschneiders PräziSheet. Mit diesem Schneidegerät lässt sich eindrucksvoll demonstrieren, wie einzelne Nutzen vollautomatisch zugeschnitten werden, ohne dass manuelle Einstellungen an dem Gerät vorgenommen werden müssen. Um die Vorteile und den Nutzen dieses Systems zu erkennen, muss man es einmal selbst in Aktion erlebt haben. Die Performance spricht dabei für sich.

Darüber hinaus ist auch die Vorführung einer Schnittbedruckung für Einzelbücher und kleine Auflagen geplant. Hierbei wird Schmedt von Henning Siegmund von der Firma s-printer unterstützt. Auch die Firmen Ricoh und Imaging Solutions unterstützen die Hardcover Days

mit digitaler Drucktechnik und einer Fotobuchherstellung. Ebenfalls mit von der Partie ist die Igepa, die neue und bekannte Papiere aus ihrem großen Sortiment präsentieren wird.

SPANNENDE PRAXIS-WORKSHOPS

Zum weiteren Programm gehört ein Workshop zum Thema Restaurieren mit dem bekannten Fachmann Dr. Stanislaw Rowinski. Schmedt bietet seit Anfang des Jahres ein reichhaltiges Sortiment für das Restaurieren an. Mit einem umfangreichen Katalog von 130 Seiten allein für diesen Bereich ist das Unternehmen auch in diesem Genre aktiv. Zusätzlich zeigen verschiedene, mit Schmedt verbundene Buchbinder Produkte und bieten weitere Workshops an. So zeigt beispielsweise Hartmut Köhler die Gestaltung und Ausführung individueller Hardcover-Bände und die dazu passende individuelle Verpackungslösung. Schmedt selbst wird u.a. das Anbringen von Goldschnitten auf Buchblöcken und Visitenkarten zeigen. Zu guter Letzt wird dann auch noch der Hardcover Award 2019 verliehen. Abschließend kann ein Besuch bei den Hardcover Days auch genutzt werden, um einmal das Großhandelslager der Hamburger zu besichtigen.